

# **Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 21. Februar 2019**

## **(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Januar 2019)**

### **Fachdienst Finanzen**

Im Januar 2019 lag der Hauptschwerpunkt im gesamten Fachdienst Finanzen im Jahresabschluss 2018. Hier erfolgte unter anderem in der Kämmerei nach Prüfung der gebuchten Aufträge durch die Fachdienste eine Übertragung der noch offenen Aufträge im Vermögenshaushalt nach 2019. Zudem erfolgte die Festlegung und Verbuchung der Rotabsetzungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Auch wurde die Entnahme aus der Rücklage 2018 für „Zuweisungen des Landes für finanzschwache Kommunen“ festgelegt. Im Bereich der Stadtkasse wurden die Kassenreste erstellt und nach 2019 übertragen.

Neben der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldung für 12/2018 wurde auch die Gewerbesteuermeldung für das IV. Quartal 2018 erstellt.

Seit Beginn des neuen Haushaltsjahres müssen wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft werden.

Die Einarbeitung von eingereichten Mittelanmeldungen und vor allem von Ansatzänderungen für den Haushaltsentwurf 2019 erfolgt regelmäßig. Ziel ist es, die erste Beratung zum Haushalt 2019 im April und die Beschlussfassung im Mai 2019 auf die Tagesordnung bringen zu können.

Weiterhin wurden die Saldenbestätigungen 2018 der Darlehen der Stadt Rudolstadt und der ehemaligen Stadt Remda-Teichel überprüft und die Jahressollstellung der Zins- und Tilgungsleistungen 2019 durchgeführt.

Die Integration der Finanzdaten von Remda-Teichel ist vor allem im Fachdienst Finanzen, aber auch fachdienstübergreifend in der gesamten Verwaltung ein weiterer großer Schwerpunkt.

Der Schwerpunkt im Sachgebiet Steuern bestand im o. g. Zeitraum in der Jahreshauptveranlagung der Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer. Zudem waren und sind noch immer Vorbereitungsarbeiten zur Übernahme der Steuerdaten für die Grund-, Hunde- und Gewerbesteuer der ehemaligen Stadt Remda-Teichel notwendig.

Im **Fachdienst Bau und Umwelt** stand in den letzten Wochen weiterhin die Haushaltsplanung für bauliche Investitionen im Mittelpunkt. Vorerst wurden alle dringend notwendigen Maßnahmen und alle Maßnahmen, die mit Fördermitteln finanziert werden, angemeldet. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf im Programmteil EFRE der im Programm Städtebauförderung förderbaren Vorhaben.

Da der Haushaltsentwurf noch nicht ausgeglichen ist, muss nun eine Priorisierung der Vorhaben erfolgen und bestimmte Maßnahmen zunächst auf Folgejahre verschoben werden.

Zum 31.01. wurde fristgerecht erneut die Fördermittelanmeldung für das Dorfgemeinschaftshaus Unterpreilipp im Programm *Leader Dorferneuerung* eingereicht. Diese Baumaßnahme wurde durch den Fördergeber bereits als förderfähig bestätigt, konnte aber 2018 nicht ins Programm aufgenommen werden. Weiter wurde für die *Heizungsanlage der Grundschule West* ein Förderantrag bei der Thüringer Aufbaubank (Programm: Förderung Klimaschutzmaßnahmen) eingereicht.

Im Sachgebiet Hochbau wurde das öffentliche Vergabeverfahren für die Sicherung der Strumpfgasse 21/23 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Aufträge konnten Anfang Februar vergeben werden. Weiter wurde für die Sanierung der Stadtmauer ein Planerauswahlverfahren auf den Weg gebracht. Die Ergebnisse sollen am 19.03.2019 vorliegen.

Für die voraussichtlich im Juni 2019 beginnenden Bauarbeiten in der Freiligrathstraße und folglich in der Straße Hinter der Mauer wird am 28.02.2019 um 17:00 Uhr im Rathaus die Anliegerversammlung stattfinden.

Für die Öffnung des Gänsebaches 1. Bauabschnitt (Öffnung im Heinepark) konnte im Sachgebiet Stadtgrün das Vergabeverfahren erfolgreich abgeschlossen werden. Die Vergabe an die Baufirma erfolgte am 20.02.2019.

Die Baudurchführung beginnt am 22.02.2019 mit der Übergabe der Höhenfestpunkte. Zur Vorbereitung der eigentlichen Bautätigkeiten ist es erforderlich, einige Gehölze zu fällen. Diese Arbeiten beginnen in der kommenden Woche und sind mit der Naturschutzbehörde abgestimmt. Die Fällungen sollten bis zum 28.02.2019 erfolgt sein. Spätere Fällungen sind nur mit Ausnahmegenehmigung möglich, da in der Brutperiode von 01.03-30.09. eines Jahres zum Schutz der Tiere nicht gefällt werden darf.

Für die Mitarbeiter des Bauhofes standen in den letzten Wochen dringend notwendige Baumfällungen und Baumpflegearbeiten auf dem Programm. Natürlich war ein Arbeitsschwerpunkt im Monat Januar auch die Durchführung des Winterdienstes.

### Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Das Sachgebiet Stadtplanung stellt den Entwurf der Fortschreibung des ISEK Rudolstadt 2030 fertig und begleitete die Planungen für das Gemeindeentwicklungskonzept für die Ortsteile der ehemaligen Stadt Remda-Teichel. Parallel wurden mehrere Bauleitplanverfahren fortgeführt bzw. zum Abschluss gebracht. Das Sicherungskonzept für die Bahnanlagen wurde verwaltungsintern fertiggestellt und anschließend den Bahnbehörden bzw. Anschlussbahnbetreibern zur Stellungnahme übergeben.

Im Sachgebiet Liegenschaften erfolgte u. a. die Klärung der Übernahme der Immobilien der ehemaligen Stadt Remda-Teichel.

Für das Sachgebiet Sanierung stellten die abschließende Klärung der Gesamtplanung Quartier Hinter der Mauer sowie die Fertigstellung der Aufgabenstellung für die Sanierung der Stadtmauer in diesem Bereich Schwerpunkte dar.

## **FD Kultur, Jugend, Sport und Tourismus**

### **Euroradio Folk Festival (EFF) der European Broadcasting Union (EBU) in Rudolstadt**

Die Vereinigung der europäischen Rundfunkanstalten (EBU) mit Sitz in Genf hat sich nach 1994 und 2010 entschlossen, ihr Folkfestival, das in jedem Jahr in einem anderen Mitgliedsland stattfindet, 2019 wieder an das Rudolstadt-Festival anzudocken.

Bei den Verhandlungen darüber wurde angeregt, dass dieses Festival auch in Zukunft immer Teil des Rudolstadt-Festivals bleibt.

Vorteile für unser Festival sind folgende:

- Die Rundfunkanstalten haben die Möglichkeit, eine Gruppe nach Rudolstadt zu entsenden, für die die Anstalt das Honorar und die Fahrtkosten übernimmt. Damit wird der Honoraretat des Festivals entlastet.
- Die Rundfunkanstalten sind mit Redakteuren und Sendestationen vor Ort und berichten in ihren Ländern. In diesem Jahr ist z. B. der Schwedische Rundfunk mit einem Übertragungswagen vor Ort.

Im Gegenzug übernimmt das Rudolstadt-Festival die technischen Kosten für den Auftritt der Künstler (Bühne, Licht, Ton, Werbung usw.).

Keine Übereinkunft konnte bisher zu den Kosten der Unterbringung der Künstler getroffen werden. Um die Verhandlungen an diesem Punkt nicht scheitern zu lassen, wurde ein Betrag von zusätzlichen 5 T€ in den Haushaltsentwurf 2019 eingestellt.

Für 2019 gibt es verbindliche Meldungen von bisher 15 Rundfunkanstalten, 3 weitere (Schottland, Irland und Kroatien) haben sich noch nicht entschieden.

Nach 2 Konferenzen in Genf, an denen der Programmdirektor Bernhard Hanneken im Namen des Festivals teilnahm, gibt es am 28.02.2019 eine weitere Konferenz beim MDR in Halle.

Die Zusammenarbeit bei uns in Rudolstadt soll zunächst für 3 Jahre erprobt werden; nach 2 Jahren findet eine Evaluation der Ergebnisse statt.

### **Stand Feriehäuser am SAALEMAXX**

Am 26.11.2018 wurde mit den Erschließungsarbeiten der Ferienhausanlage begonnen.

Die Erschließung der Ferienhausanlage beinhaltet:

1. Versorgung sowie Entsorgung
2. Straßenbau und Pflasterarbeiten
3. Erstellen der Bodenplatten

Im ersten Abschnitt wurde damit begonnen, einen Graben auszuheben, in welchen die Abwasserleitung verlegt wird. Die Arbeiten mussten wetterbedingt am 9.1.2019 vorrübergehend ausgesetzt werden.

Vorbehaltlich der Witterung ist Mitte 8. Kalenderwoche geplant, mit den Arbeiten des Abwasserkanals fortzufahren und fertigzustellen.

Im zweiten Abschnitt wird ein separater Graben für Kaltwasser, Strom, Glasfaserkabel, Leitung für Einbruchmeldeanlage sowie Leerrohre verlegt. Mit diesen Arbeiten wird nach dem Fertigstellen und Verfüllen des Abwasserkanals begonnen.

Die Warmwasserversorgung und das Beheizen der Feriehäuser durch Fußbodenheizung erfolgt über eine Fernwärmeleitung, welche über einen gesonderten Leitungsgaben im Bereich des Palmgartens aus dem Stammgebäude Saalemaxx anschließt.

Zwischenzeitlich wurde am 7.1.2019 der Auftrag zum Bau der Ferienhäuser an die Firma Hantschel in Saalfeld vergeben.

Des Weiteren wurde damit begonnen, im Zuge der Thematisierung der einzelnen Ferienhäuser eine visuelle Innenraumgestaltung zu erstellen.

In dieser werden die Details wie Einrichtung, Raumgestaltung, Beleuchtung und Außenansichten nach den jeweiligen Themen dargestellt.

Zudem ist damit begonnen worden, ein Marketingkonzept für die Vermarktung der Ferienhäuser zu erstellen, in dem eine Umgestaltung des ganzheitlichen Corporate Designs z. B. visuelle Kommunikation Erlebnisbad und Ferienhäuser als Gesamtkonzept erfolgen soll.

## **Fachbereich 2**

In einem gemeinsamen Gespräch zwischen den Trägern der Einrichtung „Freizeittreff Regenbogen“ und den Mitgliedern des Stadtrates Frau Schrodetzki und Herrn Wirkner wurde die personelle Situation besprochen. Die derzeitige Leiterin der Einrichtung, Frau Großkreuz, wird Mitte des Jahres in den Ruhestand gehen. Die personelle Wiederbesetzung durch den Träger steht an. Die Stadt Rudolstadt und der Landkreis unterstützen aktiv bei der Personalsuche.

### **2.1 Fachdienst Bürgerservice**

Die Datenzusammenlegung der Melderegister der Stadt Rudolstadt und der Stadt Remda-Teichel wurde vorbereitet und 34.000 Datensätze mussten auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft werden. Außerdem wurden die Begrüßungsmappen vorbereitet. Das Trauzimmer in Teichel und die Kindergärten in Remda und Teichel wurden besichtigt und weitere Verhandlungen mit dem Diakonieverein bezüglich der Betreiberverträge geführt. Es wird ein Treffen mit allen Trägern der Kindergärten vorbereitet bezüglich der Anpassung der Verwaltungskostenpauschale. Die baulichen Investitionen aus dem Bundesinvestprogramm in der Außenstelle der Festen Burg wurden weiter vorangetrieben. Die Teilnahme an der InKontakt, Messe für Pendler und Rückkehrer im Meininger Hof, Saalfeld, war ein Erfolg.

### **2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren**

Im **Sachgebiet Wohngeld** wurden im Monat Januar 2019 insgesamt 75 Wohngeldfälle bearbeitet und 53 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden 2 Wohnberechtigungsscheine erstellt.

Im Berichtszeitraum wurden im **SG Schulen** für die Grundschule Remda 97 Hortakten neu angelegt und eingepflegt. Im Nachgang wurden 97 Bescheide für das Restschuljahr 2018/2019 erstellt. Ferner wurden 16 Hortanmeldungen von Schulanfängern für das kommende Schuljahr 2019/2020 angenommen.

Im Monat Januar waren 574 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet.

Insgesamt besuchten im Januar 643 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 320 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Im Bereich Senioren wurden die vom Seniorenbeirat eingereichten Abrechnungen der Fördermittel Stadt Rudolstadt und Landratsamt geprüft und weitergeleitet.

Bezüglich der Anfrage aus dem Seniorenbeirat nach der Bereitstellung von Kundentoiletten in einigen Handelseinrichtungen in der Osststraße kann berichtet werden, dass mir in dieser Woche von einer Handelseinrichtung mitgeteilt wurde, dass im Zuge der geplanten Umbauarbeiten in einem Discounter die Einrichtung von Kundentoiletten vorgesehen ist.

Am 30.01.2019 fand ein öffentlicher Vortrag des Projektes „Herbstzeitlose“ statt. Die Stadt Rudolstadt war durch den Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren vertreten. Mit dem Seniorenbeirat wurden die Jahresplanung und eine mögliche Änderung der Satzung des Seniorenbeirates erörtert.

#### **2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek**

Im Zuge der Eingliederung Remda-Teichels in die Stadt Rudolstadt wurden Ende Januar die Akten aus dem Archiv Remda-Teichel in das Stadtarchiv Rudolstadt überführt. Insgesamt beläuft sich der Umfang auf circa 110 laufende Meter. Neben Verwaltungsschriftgut befinden sich darunter auch historisch wertvolle Aktenstücke des 15. bis 20. Jahrhunderts. Die Akten werden in den kommenden Monaten in das Stadtarchiv eingearbeitet.

#### **Wahlen**

Die Arbeitsgruppe Wahlen bereitet die Europa- und Kommunalwahlen vor. Eine Herausforderung wird die Gewinnung von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern für die Wahltag. Derzeit ist ein Stichwahltermin für die Wahl der Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister für den

9. Juni 2019, Pfingstsonntag, vorgesehen. Die Parteien und Wählervereinigungen nutzen das Angebot, die Wahlunterlagen mit einem Vorgespräch beim Wahlleiter entgegenzunehmen.